



## Vorteile:

- Getestet im Hegelehrrevier des LJV Schleswig-Holstein
- Für alle heimischen Wildarten geeignet
- Blüten sind Anziehungspunkt für zahlreiche Insekten
- Auch für Wildäcker auf landwirtschaftlichen Flächen
- Winterharte Komponenten bieten auch im Winter und bei Frost Äsung und Deckung
- **Anbautipp:** Teile der Fläche mit doppeltem Getreideabstand säen, um attraktive Freiräume für Fasane und Rebhühner zu schaffen.

## Mischungsdetails:

Mischungszusammensetzung	3 % Alexandriner Klee
Gew.-%	25 % Buchweizen
	1 % Futterkohl / Markstammkohl GRÜNER ANGELITER
	2 % Luzerne
	2 % Öllein ZOLTAN
	1 % Ölrettich SILETINA
	2.5 % Persischer Klee FELIX
	1.5 % Phacelia ANGELIA
	2 % Rotklee
	6 % Serradella
	6 % Sonnenblume
	3 % Wilde Malve
	3 % Winterfutterraps
	1 % Winterrübsen JUPITER
	27 % Waldstaudenroggen JOHAN
	10 % Rauhafer PRATEX
	4 % Winterwicke BELLA

mit Kruziferen, mit Leguminosen, winterhart



## Nutzung:

Gründüngung  
Humusaufbau  
Erosionsschutz  
Stickstoffanreicherung  
Mulchsaat  
Blühfläche  
Wildacker

## Fruchtfolgeeignung:

+ geeignet / ++ besonders empfohlen

Mais	+
Getreide	+
Raps	
Zuckerrüben	
Kartoffeln	
Intensivkulturen	
Leguminosen	

## Agronomische Merkmale:

schlecht / früh / kurz / gering      gut / spät / lang / hoch

Unkrautunterdrückung	6
Erosionsschutz	8
Wasserschutz / Stickstoffkonservierung	6
Humusaufbau	7
Kälte- und Frostresistenz	8
Trockentoleranz	6

Wurzeltyp	Büschelwurzel + Pfahlwurzel
Maximale Durchwurzelungstiefe	160 cm

## Anbau:

Empfohlene Aussaatstärke	25 - 30 kg/ha
Saattiefe	1 - 2 cm
Aussaatperiode	März bis Ende Juli - Standort berücksichtigen!
Düngung	Keine Düngung erforderlich Relevanter Leguminosenanteil laut DüV: 52 Samen-%, 20 Gewichts-%
Pflanzenschutz	Pflanzenschutzmaßnahmen sind in der Regel nicht notwendig
Aussaatverfahren	Drillsaaten sichern hohe Feldaufgänge